

Panoramagalérie Pilatus-Kulm

Standort Pilatus Kulm, Kriens | **Bauart** Glasfassaden | **Architekt** Graber & Steiger Architekten GmbH, Luzern

Bauherr Pilatus-Bahnen AG, Kriens | **Ausgeführte Arbeiten** Panoramagalérie, Dachaufbauten, Glasgeländer, El30-Schiebetüren

Fertigstellung 2011



Glasfassadenbau zwischen Himmel und Erde – und ohne einen einzigen rechten Winkel: Ausgesetztheit und alpines Klima auf dem Gipfel des Pilatus stellen aussergewöhnliche Herausforderungen an Mann und Material. Mit Vorfertigung und einem ausgeklügelten Logistikkonzept hat Ruch die Montagearbeit auf dem Gipfel minimiert und somit grösstmögliche ökonomische Effizienz erzielt. Auch an die Konstruktion selbst werden besondere Erwartungen gestellt. Damit die fragilen Komponenten in der rauen Bergwelt bestehen, müssen Glas und Stahl perfekt ineinander übergehen. Unter solchen Bedingungen macht sich die langjährige Erfahrung von Ruch besonders bezahlt.

Auf einen Blick

Herausforderung Aussergewöhnliche Geometrie, Logistik und Arbeitsbedingungen auf dem Gipfel des Pilatus.

Lösung Umsichtige Logistik minimiert den Montageaufwand vor Ort und schafft eine maximale Effizienz bezüglich Helikoptertransport und Abwicklung.

André Zimmermann, CEO Pilatus-Bahnen

«In unserem Umfeld findet sich nicht jeder zurecht. Die Arbeit auf dem Gipfel ist hart und erfordert grösste Konzentration in alpiner Umgebung. Ruch hat den Umständen die Stirn geboten und das Projekt mit einem Top-Montageteam realisiert.»

Die Kernkompetenz – präzise zum Tragen gebracht

1 Aussergewöhnliche Anforderungen
Für die Panoramagalérie auf dem Pilatus wurden 3-fach-Isoliergläser mit einer Elementdicke von 62 Millimetern verwendet. Die Gläser wurden teilvorgespannt, damit sie den extremen Wetterbedingungen gewachsen sind. Zudem wurde bei der Produktion ein Druckausgleich für 2100 Meter über Meer berücksichtigt.

